



Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten des Vereins vom 18.3.2011 bis 15.3.2012

Direkt im Anschluss an unsere letzte Jahreshauptversammlung haben wir wie schon bei den vorigen Kommunalwahlen eine Podiumsdiskussion veranstaltet. Wir haben damit den kandidierenden Parteien und Listen Gelegenheit geben, ihre Vorstellungen zu der Frage: „Wie wird die Energiewende in Rüsselsheim gestaltet?“ öffentlich bekannt zu machen und den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit geboten, sich über diese Vorstellungen zu informieren.

Im Vorfeld hatte der aktive Kern um den Vorstand ein energiepolitisches Programm „Energiekonzept für Rüsselsheim“ erstellt und an die Fraktionen geschickt.

Daraus haben wir dann Energiepolitische Prüfsteine entwickelt und zur OberbürgermeisterInWahl eine weitere Podiumsdiskussion mit den KandidatInnen durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und die Presse hat darüber teilweise auch mit Fotos berichtet. Aufgrund der Siedlungsstruktur in Rüsselsheim haben wir das Thema "Ökologischer Mietspiegel" besonders betrachtet.

Um dieses Thema weiter zu vertiefen haben wir bei einem offenen Vorstandstreffen ein sehr informatives Hintergrundgespräch mit Herr Dipl. Geograph Roland Alles vom Institut Wohnen und Umwelt (IWU) geführt.

„Fukushima ist überall - Atomausstieg jetzt!“ Unter diesem Motto haben letztes Frühjahr über Monate hinweg montags kurze Kundgebungen zusammen mit attac, BUND, DGB, NaturFreunden und ENERGIEWENDE in Rüsselsheim stattgefunden. In großer Betroffenheit über die Reaktorkatastrophe in Japan und mit dem festen Willen, gemeinsam dafür zu streiten, dass die Atomkraftwerke in der Bundesrepublik endlich stillgelegt werden, fanden in zahlreichen Orten Aktionen und Mahnwachen statt.

An den Demonstrationen am Ostermontag in Biblis und am 26. Mai in Mainz sowie am Jahrestag des Fukushima-GAUs am letzten Sonntag haben wir uns beteiligt und im Vorfeld dazu aufgerufen.

Obwohl das maximale Ziel, alle AKWs sofort abzuschalten, nicht erreicht wurde, haben wir mit zu einen riesigen Erfolg beigetragen: Die acht ältesten und gefährlichsten AKWs in Deutschland wurden im letzten Jahr abgeschaltet und zumindest auf dem Papier eine Wende hin zu den Erneuerbaren Energien vom Bundestag beschlossen. Die Umsetzung einer echten Energiewende wird allerdings stark blockiert und es ist eher eine weitere Kehrtwende zurück zu beobachten als eine Entwicklung zur 100% regenerativen, dezentralen Stromerzeugung und effizienten Energienutzung.

Wir wollen etwas Dynamik in die Energiedebatte bringen und haben unsere Internetseite durch einen Blog ersetzt. Dort kann jede/r auf einfache Art und Weise eigene Beiträge mit Fotos, Anhängen usw. veröffentlichen. Es sind inzwischen über 126 Beiträge dort veröffentlicht, die Informationen und Meinungen zu einer großen Breite an Themen liefern. Viele Beiträge haben mittlerweile über 1000 Views, womit die publizistische Wirkung von Energiewende deutlich erhöht wurde. Ganz besonderen Dank an Matthias Diehl, der das mit einem großen Arbeitseinsatz ermöglicht hat.

Die Mitglieder erhalten weiterhin vierteljährlich mit der Zeitschrift „Energiedepesche“ ein Schreiben mit Neuigkeiten rund um den Verein und seine Ziele.

Der offene Arbeitskreis des Vorstands trifft sich regelmäßig am 1. Donnerstag des Monats um 20 Uhr im Bootshaus Rüsselsheim. Die Diskussionen behandeln Themen, die die Anwesenden einbringen. Während einer Sitzung z. B. hat Hans-Peter Scheerer ein Impulsreferat zum Thema "Szenarien der Energiezukunft" gehalten. An einem anderen Termin haben wir mit Vertretern der Gewobau ein sehr konstruktives Gespräch geführt.

Gleich im Anschluss an diese Jahreshauptversammlung wird die Veranstaltung zum „Maßnahmenkonzept der Hessischen Landesregierung zur Energiewende“ stattfinden.

Vielen herzlichen Dank für das Engagement einer ganzen Reihe von Fachleuten aus dem Verein.

Für den Vorstand

Heike Muster